

Spezialisten für die langen Strecken

Schwimmen: Zwei Landes-Vizetitel im Freiwasser gehen an Aktive der TG Ennigloh.

Bünde. Der Schwimmverband NRW und der SV Gronau hatten zu den Internationalen nordrhein-westfälischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen geladen. Ein hochkarätiges Teilnehmerfeld mit 178 Athleten von 38 nationalen und internationalen Vereinen folgte dem Aufruf und trug die diesjährigen Titelkämpfe im Dreiländersee in Gronau aus. Die TG Ennigloh schickte mit Bettina Beinke und Florian Werner zwei absolute Langstreckenspezialisten an die niederländische Grenze. Beide sicherten sich, bei ihrem ersten Einsatz in der noch jungen Freiwassersaison, mit herausragenden Leistungen auf den 2.500 Meter Freistil jeweils den NRW-Vizemeistertitel.

Die Veranstaltung überzeugte mit sehr guten äußeren Bedingungen und hervorragender Organisation seitens der Veranstalter. Bei strahlendem Sonnenschein und knapp über 20 Grad Wassertemperatur galt es, unter den wach-

samen Augen einiger Zuschauer am Ufer und abgesichert durch DLRG-Kräfte, die 1,25 Kilometer lange Runde zweimal zu absolvieren.

Bettina Beinke ging in der AK50 für die TG Ennigloh an den Start und setzte in einem zeitweise unübersichtlichen Rennen voll auf ihre Erfahrung. Gerade in der Startphase oft robust geführten Positionskämpfen hielt sich die Bänderin heraus und schwamm in 38:57,99 Minuten ein gleichmäßiges und souveränes Rennen zu einem nie gefährdeten NRW-Vizemeistertitel.

Beinkes Vereinskollege Florian Werner (AK35) feierte sein Debüt auf Landesebene gleich bei seinem ersten Einsatz im Freiwasser. Dabei ließ er sich weder vom starken Teilnehmerfeld noch der ungewohnten Kulisse beeindrucken. In starken 38:55,58 Minuten schwamm er ein taktisch kluges Rennen und sicherte sich so ebenfalls den Vizetitel.



Startvorbereitungen: Anna Winkelhaus (SV Neptun Lübbecke, v. l.), Florian Werner und Bettina Beinke (beide TG Ennigloh) haben am Ufer des Dreiländersees ihre Startnummern entgegengenommen. Foto: privat

Herrenteam aus Enger auf Rang zwei

Golf: Auch die Damen des GC Ravensberger Land stehen in der Liga gut da.

Enger. Den Damen des GC Ravensberger Land ist ein mehr als solider Start in die Deutsche Golf Liga (DGL) gelungen. In der Gruppenliga belegen die Engeranerinnen nach drei von fünf Spieltagen Rang drei. Noch besser lief es in den ersten Partien für die Herren des Vereins.

Nach zwei dritten Plätzen in Paderborn und im Golfclub Heerhof spielten sich die GCRL-Damen nun auf dem anspruchsvollen Kurs im GC Teutoburger Wald auf Platz vier. Monika Stapel (93) und Alina Reinhardt (95) blieben unter 100 Schlägen, Edyta Nycz-Verina (103), Stephanie Kuhlmann (108) und Wiebke Andrich (115) hielten das Teamergebnis zusammen.

Die Ergebnisse der DGL-



Gut platziert: Stephanie Kuhlmann und die Damen des GC Ravensberger Land. Foto: privat

Herren könnten derweil konstanter nicht sein: An allen drei bisherigen Spieltagen stand das Team am Ende auf Rang zwei, drei Mal war nur die Mannschaft vom Senne Golfclub Gut Welschhof besser. So auch jetzt auf dem Gut Ottenhausen. Dominik Sloboda (81), Andreas Grothaus (83), Stefan Nagel (92), Bogdan Sloboda (95), Jan Brandenburg (95), Tobias Kleinert (97) und Tim Horstbrink (99) kamen allesamt mit zweistelligen Ergebnissen ins Clubhaus und damit in die Wertung. Das Streichergebnis spielte Sascha Kiertka (115).

Sowohl die Damen als auch die Herren haben für den weiteren Saisonverlauf noch ein Ass im Ärmel: Der letzte Spieltag wird am 23. Juli auf der heimischen Anlage in Pödinghausen ausgetragen.

Auch in den Alterklassen sieht es für den GC Ravensberger Land zur Saisonhalbezeit gut aus: Die AK30 und AK65 der Herren sind Zweiter, die AK50 Herren Dritter in ihrer Klasse. Die AK50 der Damen liegt nach drei Spieltagen auf Platz vier. Und auch in der Jugend ist die Saison bereits gestartet. Zur Sommerpause steht in der Bezirksliga nach den Partien im Teutoburger Wald und im Bielefelder GC zwar nur Rang vier zu Buche, auch hier steht das Heimspiel allerdings noch aus.

Ein Herforder wird dreifacher Weltmeister

Sportkegeln: Thomas Klein ist bei den Internationalen Meisterschaften in Ostbevern dreimal Gold und einmal Bronze der erfolgreichste Teilnehmer.

Yvonne Gottschlich

Herford. Der Bundesliga-Sportkegler der TG Herford, Thomas Klein, sicherte sich bei der VI. Weltmeisterschaft (auch Internationale Meisterschaften) in Ostbevern vier Medaillen in vier Disziplinen, darunter waren drei Goldmedaillen und damit Weltmeistertitel.

„Das war definitiv die schönste Weltmeisterschaft, an der ich in meiner Laufbahn teilnehmen durfte“, sagte der Sportler demütig und gerührt. „Wir waren zwar nicht in einem Zentrum des Kegelsports, wie in Düsseldorf oder Oberthal, dafür war es in Ostbevern aber sehr familiär und herzlich.“ Der Ausrichter hatte sich nach Kleins Einschätzung perfekt um die Aktiven und Gäste bemüht und neben dem sportlichen Teil stand auch das persönliche Miteinander im Vordergrund. „Das war definitiv Werbung für den Kegelsport, die aufgrund der negativen Entwicklung nach Corona bitter nötig war und richtig guttut.“ Klein berichtete, dass die Aktiven aus allen teilnehmenden Nationen von der Ausrichtung der Meisterschaften und der Rolle der deutschen Nationalmannschaft sehr beeindruckt und bewegt waren. Die Weltmeisterschaften der Damen und Herren A im Sportkegeln waren zuletzt pandemiebedingt entfallen.

Klein, der seit 2015 für die TG Herford spielt, absolvierte in allen vier Disziplinen also in der Mannschaft, im Tandem, im Mixed Tandem und im Einzel, zunächst die Vorkämpfe. Fünf Tage lang verbrachte er fast permanent an und auf der Kegelbahn. Im Einzel und im Tandem stand zudem noch ein Halbfinale an – und viermal stand Klein im Finale. Das erste Finale war das mit der Mannschaft der Herren A, Klein spielte an der Seite von Uwe Schierk, Alexander Lehnhausen, Knut Martini



Mit geballter Faust: Thomas Klein vom TC Herford freut sich auf der Bahn in Ostbevern über einen gelungenen Wurf. Foto: Tobias Henke

und Stefan Lampe. Mit 808 Holz war Klein bester Deutscher Kegler im Finale und zudem auch Tagesbester in diesem Wettkampf. Die Goldmedaille gewann das Team klar mit 3.130 Holz vor dem Zweiten aus Belgien mit 3.054 Holz und dem Dritten aus Luxemburg mit 3.010 Holz.

Im Tandem Herren A mit Stefan Lampe (Reckenfeld), Kleins ehemaligem Mannschaftskameraden aus den Bundesligazeiten in Tecklenburg/Hopsten, folgte der nächste Titel. Das Duo gewann mit 683 Holz die Gold-

medaille vor dem zweiten Deutschen Team mit 662 Holz und den Luxemburgern mit 635 Holz. Nur wenige Stunden später folgte dann das nächste kräftezehrende Finale im Tandem Mixed mit Petra Fritz (Siegen). Und wieder gab es die Goldmedaille mit 637 Holz und doppelten Jubel, denn auch das zweite deutsche Team stand mit Silber auf dem Treppchen (608 Holz). Bronze ging hier an die Italiener mit 598 Holz.

„Nach zwei Finals an einem Tag war der Akku ziemlich leer“, berichtete Klein. Es stand

aber noch das Finale im Einzel an: Hier blieb die Goldmedaille wieder in Deutschland, allerdings bei Kleins Teamkollegen Knut Martini, der 832 Holz spielte. Mit 799 Holz gewann der Niederländer Marco Baur die Silbermedaille und Thomas Klein sicherte sich mit 775 Holz die Bronzemedaille.

Mit drei Titeln und vier Medaillen war Klein der erfolgreichste Teilnehmer der Weltmeisterschaft und überglücklich: „Damit hatte ich überhaupt nicht gerechnet und bin entsprechend stolz und zufrieden.“

BBG-Nachwuchs steigert sich

Basketball: Herforder Team spielt in Bremerhaven erstmals bei der Qualifikation für die Jugendbundesliga mit.

Herford (goy). Es war die erste Teilnahme eines Herforder Basketballteams an der Qualifikation für die Jugendbundesliga. Die U16-Jungen der BBG mit Coach Denis Ibricic und Jugendkoordinator Robert Benjamins weilten dazu bei einem Turnier in Bremerhaven.

Unterstützt von der Volksbank Herford-Mindener Land ging es für die zwölf Spieler und Betreuer auf Reisen. Drei Spiele galt es im Turniermo-

du zu absolvieren. Die Gegner hießen BC Hamburg, BBC Osnabrück und Eisbären Bremerhaven. „Die Partien gingen alle verloren, aber das Team steigerte sich von Spiel zu Spiel“, berichtete Vahit Kurt, der BBG-Vorsitzende.

„Die Gegner waren uns körperlich wie technisch überlegen, auch weil sie älter waren als unsere Akteure“, meinte Jugendkoordinator Robert Benjamins. Er lobte das junge Herforder Team, welches die gan-

ze Zeit zusammengehalten hat. „Die Stimmung war bis zum Schluss positiv, wir haben viel gelernt und nächstes Jahr werden wir besser abschneiden!“

Für die BBG Herford spielten Philipp Altergot, Daniel Beck, Jannes Bubolz, Samuel Kattner, Jason Kleimeier, Fynn-Luca Kramer, Jonas Maximilian Küssner, Lasse Margquardt, Louis Mertner, Julian Schulz, Elias Unruh und Till Wuttke.



Viel gelernt: Für die U16-Jungen der BBG Herford war die Teilnahme am Bundesliga-Qualifikationsturnier eine wertvolle sportliche Erfahrung. Foto: BBG Herford

Sport-Termine

Tennis

Regionalliga
Herren, Abstiegs-Relegation: TC Herford – Sieger Bielefelder TTC/Marienburger SC (So. 11 Uhr)

Westfalenliga

Damen: TC Eintracht Dortmund – TC Herford (So. 10.00)

Damen 30: TC Hiddenhausen – TC GW Herne (Sa. 13.00)

Herren 55: Recklinghäuser TG – TSG Herford (Sa. 13.00)

OWL-Liga

Damen: TV Espelkamp-Mittwald – TC Herford II (So. 9.00)

Herren: TTC Gütersloh – TC Herford II, TC SuS Bielefeld – TC Herford III (So. 9.00)

Bezirksliga

Damen: TC Hiddenhausen – TC Kaunitz II (Sa. 9.00)

Herren: TC Hiddenhausen – Bielefelder TTC III (Sa. 9.00)

Beachhandball

L&S-Beachcup des CVJM Rödinghausen: Sa. 12 Uhr gemischte E-Jugend, 14 Uhr wD/mD, 16.30 Uhr mC, 19 Uhr Herren (ab Bezirksliga); So. 11 Uhr wB/wA, 13 Uhr mB/mA, im Mehrgenerationenpark Rödinghausen

Reiten

Kreismeisterschaften Vielseitigkeit beim RV Dornberger Heide: Sa. ab 9 Uhr und So. ab 9.30 Uhr Vielseitigkeits- und Geländeprüfungen der Klassen E und A

Sommerturnier Dreieichen-Diebrock: Sa. und So. Spring- und Dressurprüfungen bis Klasse M

Fußball-Regionalliga

Neuer Torwart für den SVR

Rödinghausen. Der SV Rödinghausen hat auf den Abgang von Tiago Esteveo reagiert und mit Karl Albers einen neuen Torwart verpflichtet. Der 20-jährige kommt von Tennis Borussia Berlin an den Wiehen und absolvierte bereits über 50 Spiele in der Regionalliga Nordost. „Wir sind sehr glücklich mit Karl einen jungen und sehr talentierten Torwart zu bekommen, der trotz seines Alters bereits reichlich Erfahrung in der Regionalliga sammeln konnte. Er ist ein spannender Spieler, der in Berlin gut ausgebildet wurde und nun den nächsten Schritt gehen möchte“, so Alexander Müller zum Transfer.

Kurz notiert

A-Jugend steigt auf

Die A-Junioren der SG FA Heringhausen-Eickum haben den Aufstieg in die Fußball-Bereichsliga vorzeitig perfekt gemacht. Im zweiten Spiel der Aufstiegsrunde gewannen sie glatt mit 5:0 (3:0) gegen die FSG Hüllhorst und sind genau wie der SV Höxter nicht mehr von einem der beiden ersten Plätze, die zum Aufstieg berechtigen, zu verdrängen. Die Tore erzielten Niklas Saalfrank (2), Max Krüger, Tom Malte Eisbein und Fabio Fiorentino.

Volleyballer tagen

Der Volleyballkreis Minden-Ravensberg lädt am Dienstag, 15. August, zum Kreistag ein. Dieser beginnt um 19.30 Uhr im Hotel Wiehen-Therme Struckmeyer in Hüllhorst. Anträge der Stimmberechtigten können satzungsgemäß bis zum 11. Juli schriftlich an den 1. Vorsitzenden Peter Mehwald gerichtet werden.